

Die Herbsttagung widmet sich der aktuellen Situation des literarischen Gedächtnisses im Zeichen des Medienwandels und der Veränderung des historischen Denkens. Wie beeinflusst die permanente und gleichzeitige Verfügbarkeit alter und neuer Texte im Netz historisches Denken? Beginnt sich das Distanzbewusstsein gegenüber der Vergangenheit allmählich aufzulösen? Und werden bei der Beurteilung von Texten der literarischen Überlieferung historische Parameter etwa durch moralische abgelöst? Über diese und weitere Fragen diskutieren Expertinnen und Experten aus den Bereichen Literatur und Medien.

## Donnerstag, 3. November

**19.30 Uhr**  
**Centralstation**  
Saal, 3. Stock  
Im Carree  
Eintritt frei

### Geschichte und poetische Einbildungskraft

Diskussion und Lesung mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern

URSULA KRECHEL | THOMAS LEHR | LUTZ SEILER |  
CÉCILE WAJSBROT | Moderation ERNST OSTERKAMP

## Freitag, 4. November

**15 Uhr**  
**Orangerie**  
Bessunger Straße 44  
Eintritt frei

### Medienrevolution und historisches Bewusstsein

Diskussion

CHRISTIAN LEINWEBER Bildungswissenschaftler und Medienpädagoge,  
Universität Münster | CLAUS PIAS Professor für Medientheorie und Mediengeschichte,  
Universität Lüneburg | GUSTAV SEIBT Historiker und Journalist bei der Süddeutschen  
Zeitung | PETER STROHSCHNEIDER Germanistischer Mediävist und ehem.  
Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft | Moderation N.N.

**17 Uhr**  
**Orangerie**  
Bessunger Straße 44  
Eintritt frei

### Zur Pflege literarischer Traditionen

Diskussion

ANNE BOHNENKAMP-RENKEN Direktorin Freies Deutsches Hochstift,  
Frankfurter Goethe-Haus, Deutsches Romantik-Museum | WOLFGANG MATZ  
Literaturwissenschaftler, Übersetzer, Lektor | PHILIPP THEISOHN Professor für  
Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität Zürich | Moderation JAN BÜRGER  
Literaturwissenschaftler und Schriftsteller, Deutsches Literaturarchiv Marbach

**20 Uhr**  
**Orangerie**  
Bessunger Straße 44  
Eintritt frei

### Lesung der Georg-Büchner-Preisträgerin 2022

EMINE SEVGI ÖZDAMAR

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

Auch im Livestream auf  
[www.deutscheakademie.de](http://www.deutscheakademie.de)

## Samstag, 5. November

**16 Uhr**  
**Staatstheater Darmstadt**  
Großes Haus  
Georg-Büchner-Platz 1  
Eintritt 6 Euro  
Karten über das  
Staatstheater Darmstadt  
[www.staatstheater-  
darmstadt.de](http://www.staatstheater-<br/>darmstadt.de)  
Auch im Livestream auf  
[www.deutscheakademie.de](http://www.deutscheakademie.de)

### Verleihung der Akademie-Preise

Begrüßung ERNST OSTERKAMP

Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

#### Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay

an NIKLAS MAAK

Laudatio REM KOOLHAAS

Dankrede des Preisträgers

#### Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa

an IRIS DÄRMANN

Laudatio HEIKE BEHREND

Dankrede der Preisträgerin

#### Georg-Büchner-Preis

an EMINE SEVGI ÖZDAMAR

Laudatio MARIE SCHMIDT

Dankrede der Preisträgerin

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung dankt dem Unternehmen Merck für die Finanzierung des Johann-Heinrich-Merck-Preises und der ENTEGA Stiftung für die Finanzierung des Sigmund-Freud-Preises.

In Kooperation mit



**DAS THEATER**  
Staatstheater Darmstadt

Gefördert von

